

Fa(I)ke News

Von Falk Röbbelen

Da fühle ich mich mitten im Leben und plötzlich wird mir klar, dass bereits drei Generationen nach mir existieren – und ich bin noch nicht einmal Großvater. Aber neben der ganz jungen Generation Alpha (geboren ab ca. 2011) sind nach mir bereits die Generation Z (geboren zwischen 1996 und 2010) und die Generation Y oder auch Millennials (1981 bis 1995) entstanden.

Wie vermutlich viele der Leser gehöre auch ich zu der Generation X und bin damit quasi ein Sandwich – also zwischen den Welten „analog“ und „digital“, zwischen „viel Konsum“ und „wenig Protest“, zwischen großen Themen wie „Rassismus“ oder „Umwelt“, die zwar diskutiert aber nicht gelöst wurden. Über uns wurde sogar ein Roman geschrieben: „Generation X“ von Douglas Coupland aus dem Jahr 1991 – aber irgendwie sind wir schwer greifbar. So wird uns vorgeworfen, wir seien eher unpolitisch bis hin zu verwehrlos, da deutlich häufiger beide Elternteile arbeiteten und wir mehr MTV sahen, bis hin zur Wohlstandsgesellschaft, die „mit 30 stirbt, um mit 70 begraben zu werden“. Auf der anderen Seite wurde uns zugutegehalten, dass wir uns mit weniger ökonomischer Sicherheit und den ökologischen Sünden der Vorgängergeneration zu kämpfen hatten ...

Immer wieder erstaunlich, wie sich die Vorwürfe und Einschätzungen über die nächsten Generationen wiederholen. Und doch war nicht alles schlecht, was wir bewirkt haben. Dennoch kommen auch wir um die Frage nicht herum: „Wann können bzw. wollen Sie aufhören zu arbeiten, und wann wollen Sie

– und schätzen Sie sich glücklich, dass Sie überhaupt darüber nachdenken dürfen – Ihre Firma an die nächste Generation übergeben? Und an welche Generation?“

Meine Empfehlung wäre: Machen Sie das, bevor Ihnen erste Vorboten von Ageism entgegenschwappen! Das kennen Sie gar nicht? Noch nicht! Denn wenn Sie bisher hoffentlich weder von Rassismus noch von Sexismus belästigt wurden, kann es Ihnen bereits vor dem Duzi-Duzi-Ton im Altersheim passieren, dass Sie aufgrund Ihres Alters diskriminiert werden. Wenn Ihnen also beim nächsten Geburtstag wieder mit den Worten gratuliert wird: „Nun siehst Du endlich auch so alt aus, wie Du bist!“, antworten Sie doch einfach, Ihre „kristalline Intelligenz“ helfe Ihnen, Ihre „Emotionsregulation“ zu erspüren. Psychologen und Altersforscher sagen, dass diese Kombination das Altern erleichtere.

Ein Wissens- und Erfahrungszuwachs, der Ihnen Offenheit bringt, um die Dinge zu durchschauen und angemessen mit Gefühlen umzugehen.

Und dennoch sollten Sie sich mental darauf einrichten, dass Menschen zukünftig nach ihrem Namen und ihrem Geschlecht auch das Alter ändern wollen. Das ist klar, wenn sie als 70-Jähriger das neue Vierzig spüren oder seit den 90er Jahren das Gefühl haben, sie seien im Körper eines 19-Jährigen gefangen, dann wollen sie auch dessen Vorteile genießen, z. B. bei der Kreditvergabe nach Basel II. Dabei sollten Sie wissen, dass die Lebenszufriedenheitskurve umgekehrt proportional zur körperlichen Entwicklung wieder ansteigt. Es genügt bereits, wenn Sie sich reicher als Ihre Umgebung und jünger als Ihre Umgebung fühlen. Das macht Sie nicht nur zufriedener, sondern auch freier. Wenn Sie das nutzen, um die nächste Generation zu empowern und für sich noch etwas Sinnstiftendes zu finden, das hoffentlich nicht im Geldverdienen bestehen muss, dann haben Sie vieles richtig gemacht – jedenfalls im Zweifel deutlich mehr als Ihre Umgebung. Glückwunsch!

In diesem Sinne: Bleiben Sie neugierig!



Traugfähig?

Burkhard Mohr

Mehr von unserem Karikaturisten finden Sie in seinem Buch mit dem Titel "Highlights im Dunkeln" (Verlag Lempertz Edition).

ISBN 978-3-945152-19-5

IMPRESSUM

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

DIE JUNGEN UNTERNEHMER
RK Metropolregion Hamburg
www.junge-unternehmer.eu
Regionalvorsitzender – Gordian Madsen
CLAYM+ Schadenmanagement
GmbH & Co. KG
Hindenburgstrasse 167, 22297 Hamburg

DIE FAMILIENUNTERNEHMER e. V.
RK Metropolregion Hamburg
www.familienunternehmer.eu
Regionalvorsitzender – Henning Fehrmann
FEHRMANN GmbH
Stenzelring 19, 21107 Hamburg

Landesgeschäftsstelle Hamburg
Birgitta Schoch, Tel. 040 - 81 99 42 58
schoch@familienunternehmer.eu
Postadresse: Charlottenstraße 24,
10117 Berlin

Redaktion:

redaktion@hhun.de
Malte Wetttern, David Friedemann,
Dr. Björn Castan, Gabriela Friedrich,
Nathalie Rieck, René Spiegelberger,
Falk Röbbelen
Redaktionsanschrift: c/o :Laborato,
Kleine Reichenstraße 6, 20457 Hamburg

Konzeption und Design:

:Laborato, Kleine Reichenstraße 6,
20457 Hamburg, www.laborato.de

Mediabuchung:

Ulf-Axel Herold, Tel. 040 - 28 80 44 45
anzeigen@hhun.de
Auflage: 4.500 Exemplare,
unentgeltliches Mitgliedermagazin

Druck & Versand:

a&c Druck und Verlag GmbH
Theodorstraße 41d, 22761 Hamburg
www.auc-hamburg.de

Nächster Redaktionsschluss:

03. November 2023

Autorenbeiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge zu kürzen oder nicht zu übernehmen. Bitte beachten Sie, dass Sie mit der Einsendung von Beiträgen und Bildern alle Rechte für die Print- und Digitalverarbeitung an die Redaktion abtreten. Ein Anspruch gegen die Redaktion entsteht grundsätzlich nicht. Der Verfasser verpflichtet sich außerdem, **HAMBURGER UNTERNEHMER** von Ansprüchen Dritter, die durch die Verwendung von zur Verfügung gestellten Materialien entstehen, freizustellen.

Datenschutz ist Vertrauenssache:

Informationen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten im Rahmen der Datenschutz-Grundverordnung finden Sie unter <https://www.familienunternehmer.eu/ds-gvo.html>. Magazin abonnieren (für Gäste, Medien & Politik): widerruf@familienunternehmer.eu oder per Post (Charlottenstraße 24, 10117 Berlin). Für Mitglieder ist der Bezug des Magazins in der Mitgliedschaft enthalten.

Erscheinungsweise: 4x jährlich

